



SPF
March Linth

Grobkonzept BBT Buttikon

1. Leitbild
2. Ziel
3. Arbeitsweise
4. Personelles
5. Qualitätssicherung
6. Finanzierung
7. Erreichbarkeit

1. Leitbild

Die SPF March Linth erachtet es als wertvoll, dass jedes Familiensystem einzigartig und unterschiedlich ist. Es gibt verschiedene Erziehungsstile, verschiedene Alltagsorganisationen, verschiedene Wohnverhältnisse, verschiedene Prägungen etc. Bei den begleiteten Besuchstreffen ist es sehr wichtig, dass Eltern und Kinder eine angenehme und kindergerechte Umgebung antreffen.

Die SPF March Linth geht davon aus, dass die Eltern in der Lage sind, die Zeit mit den Kindern alleine zu gestalten, ihnen allerdings der dafür nötige Raum fehlt. Auf der anderen Seite kann es sein, dass Eltern dabei Unterstützung brauchen. Dafür ist eine Fachperson vor Ort.

Eine empathische und wertschätzende Grundhaltung ist die Basis für die begleiteten Besuchstreffen. Da die SPF March Linth stark auf der Beziehungsebene arbeitet, wird auf einen angemessenen Umgang mit Nähe und Distanz geachtet.

Unsere Leitsätze:

- Eltern haben das Recht, ihre Kinder zu sehen.
- Kinder haben das Recht auf eine kindergerechte Umgebung.
- Wir gestalten die Treffen kinder- und elternfreundlich.

2. Ziel

Die SPF March Linth erleichtert es den Familien und Behörden, die begleitete Besuchszeit harmonisch zu gestalten.

Das Ziel der begleiteten Besuchstreffen ist es, den Familien Raum für eine gemeinsame Zeit zu bieten. Es ist eine Fachperson vor Ort, die bei Bedarf interveniert, deeskaliert und der Behörde Bericht erstattet.

Das Ziel ist es, den Eltern und den Kindern einen Ort für gemeinsame Treffen zu ermöglichen.

3. Arbeitsweise

Nach der Auftragsklärung und der Festlegung der Zielsetzungen mit der zuweisenden Stelle arbeitet die SPF March Linth mit Respekt, Wertschätzung und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Beteiligten (Familie, Familienmitglieder, Behörde, zuweisende Stelle).

Die SPF March Linth legt grossen Wert auf die professionelle Arbeitsbeziehung mit der Klientel. Durch diese können die persönlichen Themen in den Familien fundiert besprochen und individuelle Lösungen gefunden werden. Das systemische Arbeiten ermöglicht es, den Blickwinkel auf die ganze Familie zu richten und dadurch wichtige Informationen für Eltern, Sozialbehörden, Beistände und andere Akteure in grössere Zusammenhänge zu stellen.

Das BBT-Angebot wird in drei Arbeitsbereiche unterteilt. Je nach Entwicklung der Eltern-Kindbeziehung wird eines dieser Angebote ausgewählt. Die Treffen werden von einer Fachperson begleitet. Der hauptsächliche Unterschied zeigt sich in der Präsenz der Fachperson.

Die Übergabebegleitungen werden von einer Ansprechperson durchgeführt, die hauptsächlich für das Kind da ist und darauf achtet, dass während der Übergabe keine Konflikte entstehen. Sie ermöglicht eine kindergerechte, angenehme Situation während der Übergabe.

Die individuelle Einzelbegleitung beinhaltet eine Ansprechperson, die systemisch alle Informationen aufnimmt und die Eltern 1:1 begleitet und angemessen interveniert.

Ablauf:

Nach dem Erstkontakt mit der Fachstellenleiterin wird eine fallspezifische Offerte zugestellt. Nachdem die Auftragsklärung stattgefunden hat, wird eine Fallaufnahme eingeleitet. Die jeweiligen Arbeitsprozesse werden regelmässig intern dokumentiert. Berichte und Standortgespräche finden gemäss der Offerte statt.

Die drei Arbeitsweisen:

1. Begleitete Besuchstreffen / BBT

Die Eltern kommen zu den vereinbarten Zeiten zum BBT. Dort melden sie sich an und bezahlen den Elternbeitrag. Danach können sie in den Räumlichkeiten verweilen. Die Eltern gestalten die Besuchszeit nach eigenem Interesse. Eine kleine gesunde Zwischenverpflegung steht bereit.

2. Übergabebegleitung / ÜB

Die Eltern kommen zu den vereinbarten Zeiten zur Übergabe. Die Eltern treffen sich in Anwesenheit der Fachperson. Diese begleitet die Situation und agiert im Sinne einer kindergerechten Übergabesituation. Je nach Auftragsklärung betreut die Fachperson das Kind, bis es vom anderen Elternteil abgeholt wird.

3. Individuelle Einzelbegleitung / IEB

Die Eltern kommen pünktlich zu den individuellen Einzelbegleitungen. Dort melden sie sich bei der ihnen zugeteilten Fachperson an und bezahlen den Elternbeitrag. Danach können sie in den Räumlichkeiten verweilen. Die Eltern gestalten die Besuchszeit mit Unterstützung der Fachperson. Diese macht sich Notizen, gibt Rückmeldungen und dokumentiert spezielle Ereignisse. Berichterstattungen sind in diesem Angebot ein wichtiger Bestandteil.

Die Abschliessung des Falles erfolgt gemäss dem bei der Auftragsklärung deklarierten Datum.

4. Personelles

Die Ausbildungsvoraussetzungen für alle Fachpersonen ist der Abschluss eines sozialen Studiums auf Tertiärstufe und der regelmässige Besuch von Weiterbildungskursen. Sie alle haben mehrjährige Berufserfahrung mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Die Kooperation und der regelmässige Austausch mit Fachstellen und Behörden ist für sie selbstverständlich. Die Fachstellenleiterin übernimmt die organisatorischen Aufgaben. MitarbeiterInnen in Ausbildung werden professionell begleitet. Die GastgeberInnen des BBT sind Hilfspersonen und unterstützen die Fachpersonen.

Schweigepflicht

Die SPF March Linth orientiert sich an den Datenschutzbestimmungen und geht mit den zur Verfügung gestellten Daten und Informationen vertraulich um. Alle Teammitglieder unterstehen der Schweigepflicht.

Informationen an Dritte werden nur mit dem Wissen der direkt Betroffenen weitergeleitet. Bei einem Verdacht auf eine Gefährdung des Kindeswohles wird mit der zuweisenden Stelle Kontakt aufgenommen und das weitere Vorgehen besprochen.

5. Qualitätssicherung

Das gesamte Team trifft sich viermal jährlich zu Teamsitzungen. Das Team reflektiert das eigene Handeln mittels regelmässigen Interventionen und externen Supervisionen (nach Bedarf). Zusätzlich hat jede Fachperson einen/e IQS-PartnerIn, d.h. eine interne Ansprechperson für die Interventionen des Falles. Für eine konstruktive Zusammenarbeit im Team wird Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative und Selbstreflexion vorausgesetzt. Dadurch werden ein ziel- und ressourcenorientiertes Arbeiten und das Erreichen von gemeinsamen Zielen möglich. Alle Teammitglieder bilden ihr Fachwissen kontinuierlich weiter. Zusätzlich arbeiten und orientieren sie sich nach den Richtwerten des Berufskodexes von Avenir Sozial.

6. Finanzierung

Die Tarifliste wird jährlich angepasst und befindet sich in der Beilage.

7. Erreichbarkeit

Die Fachstelle SPF March Linth ist telefonisch von Montag bis Freitag unter der Telefonnummer 055 511 81 00 erreichbar. Gerne können Nachrichten auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Ein Rückruf erfolgt so schnell wie möglich. Kurzfristige Abmeldungen müssen telefonisch bekannt gegeben werden.

Die BBT sind gemäss den Daten und Zeiten im Terminkalender geöffnet. Dieser wird jährlich angepasst und befindet sich in der Beilage. Grundsätzlich finden die BBT an zwei Wochenenden im Monat im MuKidi Familienzentrum am Park, Kantonsstrasse 15, Buttikon, statt.

Die SPF March Linth und die BBT sind kein Notfalldienst und es werden keine Nachtdienste geleistet. Im Notfall empfiehlt die SPF March Linth die Elternberatung der Stiftung Pro Juventute, welcher Tag und Nacht für die Familien erreichbar ist.

SPF March Linth

Kantonsstrasse 15

8863 Buttikon

Tel:Nr.: 055 511 81 00

E-Mail: info@spfmarchlinth.ch